

Anfragen aus dem Finanzausschuss am 30.03.2010 für den Haushaltsplan Entwurf für das Jahr 2010

UA 5500

Die Verwaltung wurde nach den Hintergründen der Erhöhung der Ansätze in den Haushaltsstellen 718000 - Zuschüsse an übrige Bereiche und 718100 Zuschüsse Betriebskosten Vereinssportanlagen gefragt und sagte eine schriftliche Beantwortung zu. Es wurde die Anregung gegeben, die geplanten Ansätze 2009 mit dem IST 2009 und dem Ansatz für 2010 zu vergleichen.

Antwort:

Zur Erhöhung der Transparenz des Haushaltes sind im Haushaltsplanentwurf 2010 die in den Vorjahren für die Planung der Sportförderung eingerichteten Haushaltsstellen 1.5500.531100 und 1.5640.718100 aufgelöst worden.

Die hier bisher geplanten Finanzmittel sind ab 2010 Bestandteil der Haushaltsstellen 1.5500.718000 bzw. 1.5500.718100 (siehe auch Fußnoten S. 162 Haushaltsplanentwurf 2010)

HH-Stelle	Haushaltsplan 2009	Ist-Ergebnis 2009	Haushaltsplanentwurf 2010
1.5500.531100	61.300 €	30.569 €	0
1.5500.718000	365.300 €	368.713 €	396.300 €
1.5500.718100	574.400 €	499.393 €	762.300 €
1.5640.718100	40.000 €	13.715 €	0
Summe	1.041.000 €	912.390 €	1.158.600 €

Die Erhöhung 2010 gegenüber 2009 in Höhe von 117.600 setzt sich zusammen aus:

- 30.000 € Bustransfer der Sportschüler vom Sportkomplex R.-Koch-Straße in die Schwimmhalle Neustadt
- 87.600 € Verpachtung der Sportanlagen G.-Scholl-Str. (VfL 96) und Kanuzentrum Osendorf

Die Abweichungen vom Plan 2009 zum IST 2009 begründen sich in unabweisbaren Mehrausgaben im Bereich der Sportanlagen. Dafür konnten die Förderung von Unterhaltungsmaßnahmen und die mitgliedsbezogene Förderung nicht ausgezahlt werden.

Zu berücksichtigen bleibt auch, dass in der HHST 1.5500.718000 im Plan 2010 für die Unterhaltung der Eissporthalle 130.000 € eingestellt sind. Damit beträgt der HH-Ansatz für die direkte Sportförderung 266.000 €.

UA - 5500 - Sportförderung/Sportverwaltung
UA - 5606 - Sporthalle Brandberge
UA - 5620 - Sportanlagen
UA - 7300 - Wochenmärkte/Weihnachtsmärkte
UA - 1100 - öffentliche Ordnung
UA - 1300 - Berufsfeuerwehr

UA 5606

Die Verwaltung wurde um eine schriftliche Erläuterung und Begründung der Ausgabensteigerungen in diesem Unterabschnitt gebeten. Auf das IST 2009 solle bei diesen Erläuterungen eingegangen werden.

Antwort:

Die Steigerung der in 2010 geplanten Ausgaben gegenüber dem Ist-Ergebnis 2009 um 175.000 € ist begründet mit:

a) Erhöhung Mittelansatz Bauunterhaltung

Planentwurf 2010	150.000 €
Ist-Ergebnis 2009	34.000 €
Mehrbedarf	116.000 €

Folgende Vorhaben sind im Jahr 2010 geplant:

- Restarbeiten Laufbahnlinierung	10.000 €
- Erneuerung von 7 Lichtmasten	50.000 €
- laufender Wartungs- und Reparaturaufwand	20.000 €
- Erneuerung Dach im Bereich Umkleiden	30.000 €
- Reinigung und Korrosionsschutz innere Dachkonstruktion	25.000 €
- Umrüstung Anzeigetafel aufgrund Änderung Regelwerk	10.000 €
- Austausch Beleuchtung (120 Lampen/Jahr)	5.000 €
	150.000 €

b) Abzugsfähige Vorsteuer (haushaltsneutral)

Planentwurf 2010	63.300 €
Ist-Ergebnis 2009	32.000 €
Mehrbedarf	30.700 €

c) Reinigung Stadtwirtschaft

Planentwurf 2010	80.000 €
Ist-Ergebnis 2009	66.900 €
Mehrbedarf	13.100 €

(Erhöhung der Kosten für Sonderreinigung durch wachsende Anzahl von Veranstaltungen)

d) Sonstiges

Tarifsteigerungen (6.100 €) und Erhöhung der Betriebskosten (9.800 €) erfordern eine Anpassungen der Haushaltsplanung

UA 5620

Gegenüber dem IST 2009 sei in der Haushaltsstelle 1.5620.5401000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen eine Verdopplung zu verzeichnen. Die Verwaltung wird um eine Information gebeten, warum der Haushaltsansatz in dieser Höhe (106.200 €) gewählt wurde.

Antwort:

Haushaltsstelle 1.5620.540100 - Bewirtschaftung

Planentwurf 2010	106.200 €
Ist-Ergebnis 2009	246.700 €
Minderbedarf	140.500 €

Die gegenüber dem Ist 2009 ausgewiesene Planung 2010 berücksichtigt die Verpachtung der Sportanlage G.-Scholl-Str. (VfL 96) und der Turnhallen Dehnestraße und Klotzstraße.

Im Jahr 2009 wurde außerdem eine Betriebskostennachzahlung für 2008 in Höhe von 37.300 € fällig.

UA 7300

Frau Wolff avisierte einen Änderungsantrag (Senkung des Ansatzes Einnahmen aus Marktgebühren auf 400 T€).

Antwort:

Da der Unterabschnitt 7300 eine kostenrechnende Einrichtung darstellt, sind die Einnahmen und die Ausgaben im Zusammenhang zu sehen. Eine Absenkung des Planansatzes der Einnahmen bedeutet auch eine Absenkung der geplanten Ausgaben in der gleichen Höhe.

UA 1100

Herr Wehrich avisierte einen Antrag, den Ansatz für die Einnahmen der Bußgelder um 400 T€ zu reduzieren.

Antwort:

Anlass für diesen Antrag war das erzielte Ergebnis im Jahr 2009. Hier ist zu beachten, dass im Jahr 2010 sich die Personalsituation im Ordnungsamt verändert hat, so dass die geplanten Einnahmen realistisch sind. Für eine Absenkung der Einnahmen ist keine Deckung durch verminderte Ausgaben gegeben.

UA 1300

Die Verwaltung wurde um eine Begründung gebeten, warum sie mit den veranschlagten Kosten im VWH in 2009 nicht ausgekommen ist. Das IST 2009 sei bezüglich des Unterabschnittes im Durchschnitt deutlich höher als der Plan 2009.

Antwort:

Im Jahr 2009 hat auf Grund der Tarifabschlüsse eine Erhöhung der Beamtenbesoldung stattgefunden. Hieraus ergaben sich Mehrausgaben in Höhe von 825 T€.

Handwritten signature: Bernd Wiegand

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter